

Katzenstein gestorben

Von Vincent Körner

Robert Katzenstein ist tot. Wie erst jetzt bekannt wurde, starb der linke Ökonom bereits Ende Juli.

1928 geboren, wirkte Katzenstein von 1956 bis 1970 an der Deutschen Akademie der Wissenschaften. Nach 1970 war er an der Freien Universität Berlin tätig. Katzenstein wurde in den 70er und 80er Jahren jenen Linken zugerechnet, die den Kapitalismus als staatsmonopolistisch bezeichneten.

Die Stamokap genannte Theorie, die lange Zeit von sozialistischen und kommunistischen Linken als Kern ihrer Kapitalismusanalyse vertreten wurde, war freilich nicht unumstritten. In den 90er Jahren geriet der Ansatz wegen einiger Schwächen und trotz mancher Revitalisierungsversuche zunehmend in Vergessenheit.

Eine der besten Zusammenfassungen des Stamokap-Ansatzes stammt von Katzenstein. Für die Lektüre muss man allerdings eine gut sortierte Bibliothek aufsuchen oder über eine solche selbst verfügen. Der Aufsatz findet sich in der »Prokla«-Doppelnummer 8/9 von 1973. Da hieß die Zeitschrift noch »Probleme des Klassenkampf«.